

Einladung

zum XXXII. Kolloquium der Internationalen Gesellschaft für Philosophische Praxis
am 27. – 29. Oktober 2017 in Schleiden

“Denken wendet Lebensnot!” Die Sorge um sich und den Anderen

In Verbindung mit dem Berufsverband für Philosophische Praxis BV-PP

Liebe Mitglieder der IGPP,
liebe Interessierten und Freunde der Philosophischen Praxis,

wir laden Sie / Euch ganz herzlich zu unserem 32. Kolloquium der Internationalen Gesellschaft für Philosophische Praxis vom **27.-29. Oktober 2017** in das **Tagungshotel Eifelkern in Schleiden/Eifel** ein.

DAS THEMA DES KOLLOQUIUMS

Der erste Teil des Titels – „Denken wendet Lebensnot“ – ist der Titel des kürzlich erschienenen Buches von Prof. Petra von Morstein („*Denken wendet Lebensnot. Philosophieren im Angesicht von Parkinson*“, Band 2 der Schriften der IGPP, LIT Verlag). Petra von Morstein ist eine der hervorragendsten Praktiker der IGPP. Sie hat mit ihren Interventionen zum kritischen Selbstverständnis der philosophischen Praktiker und Praktikerinnen beigetragen. Seit einigen Jahren ist sie schwer krank und nicht mehr in der Lage an unseren Treffen teilzunehmen. Auf ihrem Krankenbett reflektiert sie ihre Krankheit in einem philosophischen Tagesbuch. Ihre zwischen 15.08.13 und 15.03.2016 geschriebenen philosophischen Bemerkungen sind redigiert und herausgegeben von Thomas Polednitschek, Jörn Elgert und Raphael Käser.

Für den Vorstand der IGPP war die Veröffentlichung ihres Buches der Grund den Buchtitel zum Tagungsthema zu machen. Dies stellt eine Hommage an das Denken von Petra von Morstein dar und bietet die Grundlage zur gemeinsamen Reflektion und zum gegenseitigen Austausch über das Thema Selbst- und Fremdsorge.

In den 80iger Jahren hat Michel Foucault den Begriff der Selbstsorge neu in den philosophischen Diskurs eingebracht. Foucault hat versucht die Selbstsorge als Freiheitspraxis in der hellenistischen Antike zu rekonstruieren. Seitdem ist Selbstsorge in der Philosophie und insbesondere in der Philosophischen Praxis, ein bedeutendes Thema. Die Rezeption und Interpretation dieses Themas ist vielfältig. So betonen manche die Aspekte der Sorge um das persönliche Wohl und Glück, andere die moralischen und politischen Aspekte und wieder andere die Aspekte der Sokratischen Selbstreflexion im Sinne der kritischen Untersuchung einer behaupten Wahrheit. In den ersten zwei Formen der philosophischen Selbstsorge wird das gegenwärtige philosophische Interesse an Glück und Moral (Philosophie als Lebenskunst) beleuchtet. Die dritte Form wird teilweise in den neo-Sokratischen Gesprächen praktiziert. Ein vierter Aspekt ist der sprachkritische Aspekt der sokratischen Selbstsorge. Dieser erfährt jedoch im philosophischen Geschäft innerhalb und außerhalb der Akademie kaum Beachtung. (Ein Beispiel hiervon ist u. a. die unkritische Substantivierung des Reflexivpronomens ‘sich’ in philosophischen Sprechweisen wie der Formulierung “der Sorge um das Selbst”. In den Vorträgen und Workshops des Herbstkolloquiums werden alle oben aufgeführten Aspekte zur Sprache kommen.

PROGRAMM DES KOLLOQUIUMS (Änderungen vorbehalten)

Freitag

- 17:00 Mitgliederversammlung der IGPP
- 19:00 Abendessen
- 20:00 Eröffnungsvortrag
Dr. Thomas Polednitschek: „Petra von Morstein – oder: Der europäische Traum von der Freiheit“

Samstag

- 09:30 Erstes Panel: : "Selbstsorge und Fürsorge aus leibphänomenologischer Perspektive".
Vortrag von Dr. Ute Gahlings
- 10:30 Parallele Workshops mit 15 Minuten Pause
- 12:30 Mittagsessen und Mittagspause
- 14:30 Ergebnisdiskussion im Plenum
- 16:00 Teepause
- 16:15 Zweites Panel: „Von der Ethik zur Ästhetik der Existenz -- das Konzept der Selbstsorge bei Platon und Foucault“ Vortrag von Dr. Bernd Groth
- 17:00 Parallele Workshops mit 15 Minuten Pause
- 19:00 Abendessen

Sonntag

- 09:30 Diskussion über die Tagungsthemen (im Plenum oder in Workshops)
- 11:00 Pause
- 11:15 Abschluss
- 12:30 Mittagessen

Das definitive Programm mit Zeitplan steht ab dem 1. Oktober auf der Homepage der IGPP zur Verfügung:
www.igpp.org .

ANMELDUNG UND KOSTEN

ANMELDUNGEN zum Kolloquium sind ab sofort möglich.

Letzter Anmeldetermin ist der 30. September.

Die Anmeldungen erfolgen über die Geschäftsstelle der IGPP:

Roger Wisniewski, Troppauer Str. 19, 12205 Berlin

Telefon +49 (0) 30 – 774 40 14

anmeldung@igpp.org

Die Teilnehmergebühren betragen:

Gesamtarrangement, einschl. 2 Übernachtungen, incl. Verpflegung Freitagabend, Samstag und Sonntag sowie für die Teilnahme an den Veranstaltungen

- Im Einzelzimmer für Mitglieder IGPP oder BV-PP € 300,-
- Im Einzelzimmer für Nichtmitglieder € 350,-
- Im Doppelzimmer für Mitglieder IGPP und/oder BV-PP € 275,-
- Im Doppelzimmer für Nichtmitglieder € 325,-
- Ohne Übernachtung, aber einschl. Verpflegung Freitag, Samstag und Sonntag € 190,- für Mitglieder und € 230,- für Nichtmitglieder.
- Sonderkonditionen für Studierende auf Anfrage

Die Anmeldung wird nach Eingang der schriftlichen Anmeldung und nach Eingang der Teilnehmergebühren bestätigt.

Zahlungen bitte an: Postbank Köln Kto.-Nr. IBAN: DE28 3701 0050 0218 6475 09 / BIC: PBNKDEFF

zum Kopieren: DE28370100500218647509

Stornierungsregelung

Sollten Sie selbst Ihre Anmeldung später als *vierzehn Tage* vor Veranstaltungsbeginn rückgängig machen, entstehen 50% der vereinbarten Leistung, bei einem *Rücktritt ab 5 Tagen vor der Veranstaltung* sind von Ihnen die Stornogebühren zu tragen, die wir an die Tagungsstätte zu zahlen haben.

Mit den besten Grüßen und in der Vorfreude auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen,

Roermond-NL und Brüssel-BE, 1. Juli 2017

Leon de Haas, 1. Vorsitzender

Svenja Lüdemann, 2. Vorsitzende